



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 6. November 2024

Mehr als die Hälfte aller E-Trottinett-Unfälle ereignen sich im Herbst und Winter im Dunkeln

Unfälle mit E-Trottinetts nehmen stetig zu. Die Analyse des TCS zeigt einen klaren Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt der Unfälle und der Dunkelheit in den Wintermonaten. Anlässlich des 18. internationalen Tag des Lichts erinnert der TCS an die Regeln, die man mit dem E-Trottinett beachten muss, und gibt praktische Tipps, um auch bei Dunkelheit gut sichtbar zu sein.

Dank seines platzsparenden Formats, seines geringen Gewichts und des leisen Motors ist das E-Trottinett in der Stadt zu einem beliebten Kurzstrecken-Fahrzeug geworden. Doch während der Absatz in der Schweiz in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen ist, trifft dies leider auch auf die Anzahl Unfälle zu. Die Daten des ASTRA wiesen für 2019 98 Unfälle aus, 2023 waren es 716 Unfälle. Obwohl der Anteil der E-Trottinett-Unfälle in Anbetracht aller Unfälle mit 0,18 Prozent im Jahr 2019 und 1,34 Prozent im Jahr 2023 weiterhin tief ist, hat sich die Zahl der Unfälle innert fünf Jahren um das 7,3-Fache erhöht. Dieser starke Anstieg ist bemerkenswert, da die Gesamtzahl der Unfälle in diesem Zeitraum stabil geblieben ist. Allerdings verkehren auch immer mehr E-Trottinetts auf Schweizer Strassen.

Häufige Unfälle in Herbst- und Winternächten

Bei der Analyse der Unfalldaten des ASTRA stellte der TCS einen klaren Zusammenhang zwischen der Anzahl Unfälle und der Dunkelheit während der Wintermonaten fest. Um diese Zahlen zu verdeutlichen, hat der TCS zur Ermittlung der dunklen Zeitspannen in den verschiedenen Monaten die offiziellen Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeiten miteinbezogen, und sie mit den Unfalldaten nach den entsprechenden Uhrzeiten verglichen.

Daraus ist ersichtlich, dass die Unfallzahlen 2023 während der Nacht in den besonders dunklen Monaten Januar, Februar, März, November und Dezember höher ausfallen. In den Frühlings- und Sommermonaten, die mehr Sonnenstunden bieten, ereignen sich dagegen weniger Unfälle im Dunkeln. Insbesondere in den Monaten Januar bis März und Oktober bis Dezember ereigneten sich mehr als die Hälfte der Unfälle vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang. Im Dezember ereigneten sich sogar fast zwei Drittel der Unfälle nachts. Ein Grund dafür ist, dass viele E-Trottinett-Nutzerinnen und -Nutzer mit relativ geregelten Arbeitszeiten pendeln. So wird das Trottinett im Winter mehrheitlich bei Dunkelheit benutzt.

Tipps für sicheres Fahren in der dunklen Jahreszeit

Die starke Zunahme von E-Trottinett-Unfällen verlangt von Nutzerinnen und Nutzern, aber auch von Auto-, Velo- und Motorradfahrern und -fahrerinnen erhöhte Vorsicht. Insbesondere bei Nacht oder Dämmerung ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr höher als am Tag und bei nächtlichem Regen oder Schneefall sogar noch grösser. Im Herbst und im Winter ist es deshalb wichtig, im Strassenverkehr gut sichtbar zu sein, das betrifft insbesondere E-Trottinett-Fahrerinnen und -Fahrer.

Ein erster Schritt ist immer das Einschalten der Scheinwerfer vorne und hinten zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie deren Kontrolle auf Sauberkeit und Reichweite. Ausserdem empfiehlt der TCS, helle Kleidung und reflektierende Elemente zu tragen. Denn im Dunkeln ist eine Person mit Reflektoren für andere Verkehrsteilnehmende aus bis zu 140 Metern Entfernung sichtbar. Auf der Website madevisible.swiss, der Seite der gleichnamigen Präventionskampagne, die jährlich vom TCS erneuert wird, gibt es zahlreiche Vorschläge für Kleidung und Accessoires, die die Sichtbarkeit bei Nacht erhöhen. Schliesslich empfiehlt der TCS allen E-Trottinett-Fahrenden das Tragen eines Helms, auch wenn dies derzeit gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.



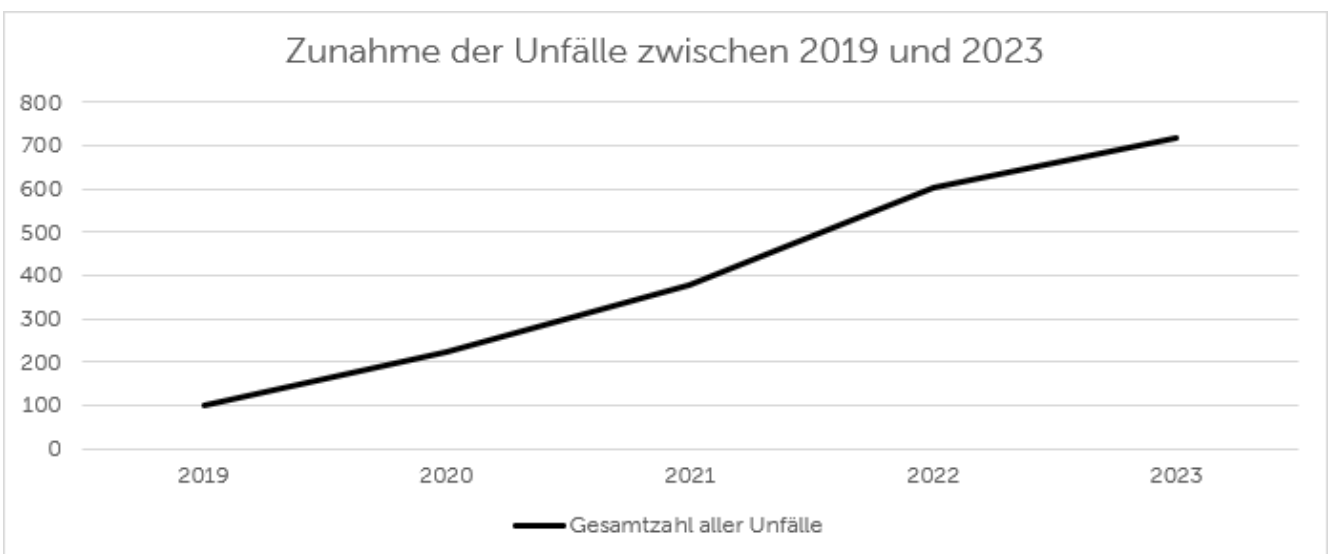
Zur Erinnerung: E-Trottinets sind motorisierte Zweiräder

Von Gesetzes wegen sind E-Trottinets motorisierte Zweiräder, die zu den «Leicht-Motorfahrrädern» gehören (wie z. B. E-Bikes bis 25 km/h). Im Sinne der Verkehrssicherheit möchte der TCS daran erinnern, dass E-Trottinets:

- für Minderjährige unter 14 Jahren nicht erlaubt sind (ab 14 Jahren ist das Fahren mit einem Führerausweis M erlaubt, ab 16 Jahren ist der Ausweis nicht mehr notwendig),
- eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h mit einem Elektromotor von höchstens 500 Watt haben,
- in der Schweiz für den öffentlichen Strassenverkehr zugelassen sein müssen,
- auf Trottoirs und Fusswegen nicht gefahren werden dürfen,
- mit Dauerscheinwerfern ausgestattet sein müssen (vorne weiss, hinten rot),
- nur die Lenkenden und nicht mehrere Personen befördern dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/fahrzeugarten/trendfahrzeuge.php>

Unfälle mit dem E-Trottinett	
Jahr	Gesamtzahl der Unfälle
2019	98
2020	223
2021	376
2022	601
2023	716



TCS-Zahlen aus der Rohstatistik der Unfalldatenbank des ASTRA



Zeitraum Monat Uhrzeit der Unfälle mit E-Trottinets								
2023 Monat	Monat	Gesamtzahl Unfälle pro Monat	Gesamtzahl Unfälle pro Monat – Nacht	Gesamtzahl Unfälle pro Monat – Tag	% Unfälle pro Monat – Nacht	% Unfälle pro Monat – Tag	Sonnenanfang – durchschnittliche Uhrzeit pro Monat	Sonnenuntergang – durchschnittliche Uhrzeit pro Monat
1	Januar	31	17	14	54,84 %	45,16 %	08:09 Uhr	17:09 Uhr
2	Februar	34	20	14	58,82 %	41,18 %	07:33 Uhr	17:55 Uhr
3	März	33	17	16	51,52 %	48,48 %	06:40 Uhr	18:37 Uhr
4	April	39	14	25	35,90 %	64,10 %	06:39 Uhr	20:20 Uhr
5	Mai	67	14	53	20,90 %	79,10 %	05:52 Uhr	21:00 Uhr
6	Juni	96	18	78	18,75 %	81,25 %	05:32 Uhr	21:28 Uhr
7	Juli	72	20	52	27,78 %	72,22 %	05:49 Uhr	21:23 Uhr
8	August	84	20	64	23,81 %	76,19 %	06:26 Uhr	20:42 Uhr
9	September	84	30	54	35,71 %	64,29 %	07:07 Uhr	19:43 Uhr
10	Oktober	81	41	40	50,62 %	49,38 %	07:47 Uhr	18:44 Uhr
11	November	69	40	29	57,97 %	42,03 %	07:32 Uhr	16:57 Uhr
12	Dezember	26	17	9	65,38 %	34,62 %	08:07 Uhr	16:43 Uhr
Gesamt		716	268	448	37,43 %	62,57 %		
Fett: Ergebnisse in % über 50,00 %								

TCS-Zahlen aus der Rohstatistik der Unfalldatenbank des ASTRA

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
 Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.